Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 70. Freitag, den 23. März 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. März 1838.

Herr Doctor Altmann von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute M. Fränkel aus Hamburg, Wagner aus Leipzig, Georg Heckel aus Stuttgart, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Pausch von Berlin, Herr Administrator Zander von Wussow, log. in den 3 Mohren.

AVERTISSEMENT.

1. In dem Königl. Forst-Revier Münsterwalde soll die Borke von dem in den Schlägen pro 1838 zu plettenden Eichen, im Betrage von circa 40 bis 45 Klafter, meistbietend verkauft werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin auf den 20. April d. J. Vormittags 10 Uhr in der Oberförster-Dienstwohnung hieselbst angesetzt, welches mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen; und daß der vierte Theil des Gebots gleich im Termine als Angeld eingezahlt werden muß.

Forsthaus Krausenhoff, am 20. März 1838.

Der Königl. Oberförster Möhring.

Todesfälle.

2. Diese Nacht um 1½ Uhr entschlummerte mein geliebter Mann, der Kauf-

mann und Weinhändler Jacob v. Krußinski, in seinem noch nicht vollendeten 75sten Lebensjahre, an den Folgen eines plötzlichen Schlagflußes. Diesen für mich und meine vier unmündigen Kinder sehr schmerzhaften Verlust zeige seinen Freunden und Bekannten hiemit an und bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 22. März 1838. Die hinterbliebene Wittwe nebst vier unmündigen Kindern.

3. Sanft entschlief gestern Morgen um 10 Uhr an gänzlicher Entkräftung unsere unvergeßliche Mutter und Großmutter,

Frau Senator Charlotte Dorothea Scheffler geb. Friese,

im 73sten Lebensjahre, welches Allen, die die Entschlafene kannten, überzeugt von deren stiller Theilnahme, ergebenst anzeigen Sohn und Großtochter.

Danzig, den 23. März 1838.

4. Sanft entschlummerte heute früh um 5½ Uhr unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der hiesige Bäckermeister

Simon Metzke

in seinem 89sten Lebensjahre, nach kurzen Leiden an Alterschwäche.

Diesen für uns sehr schmerzlichen Verlust zeigen wir hiedurch mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 22. März 1838.

Anzeigen.

Interessante Schrift.

5. In der Gerhardschen Buch- und Kunsthandlung, Langgasse № 401, ist so eben erschienen und geh. für 3 Sgr. zu haben:

Sendschreiben zur Beantwortung einiger Fragen auf Veranlassung der Stiftung eines Mäßigkeits-Vereins in Danzig.

6. Das herrschaftliche Wohnhaus auf Pietzkendorf № 18., zu welchem jetzt 12 Hufen magdeburgisch Acker- und Weideland, ein über 8 Morgen großer Obst- und Gemüsegarten, Scheune, Stallungen, Brunnen und Deiche gehören, ist im Ganzen für 490 Rthl. auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Offerten nimmt bis zum 7. April an: der Oeconomie-Commissarius Zernecke.

7. Am Sonnabend den 17. d. M. habe ich eine rothe Brieftasche mit etwas baarem Gelde in Langfuhr gefunden. Der sich als Eigenthümer Legitimirende erhält solche bei mir zurück. Schultz, Gastwirth in Oliva.

8. Der Finder eines verlornen Armbandes von schwarz und goldnen Perlen, mit broncirtem Schloß und lilla Stein, wird gebeten, dasselbe Drehergasse № 1348. gegen Belohnung abzugeben.

9. **Mitleser** zu allen Berliner u. viel. and. Zeitung., hiesig. u. einer Masse auswärtig. Blätt. und Zeitschriften, können noch beitreten Frauengasse № 830.

10. Da die Zahl der Unterschriften die Constituirung eines Vereines für Mäßigkeit und Enthaltsamkeit in unsrer Stadt bereits möglich gemacht hat, so findet die angekündigte Versammlung im Artushofe heute nicht Statt. — Die Statuten des Vereines werden, nach erhaltener Genehmigung der betreffenden Behörde, durch den Druck öffentlich bekannt gemacht werden.

Danzig, den 23. März 1838.

Der Mäßigkeits- u. Enthaltsamkeits-Verein hieselbst.

Kunstnachricht.

11. Einem geehrten Publiko beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute Freitag den 23. März im Hause Langgasse № 400. eine Treppe hoch, ein großes Oelgemälde, vor der Absendung nach Berlin, zur öffentlichen Ansicht, auf drei nacheinander folgende Tage, aufstellen werde.

Es stellt die Ankunft der Kaiserlich Russischen Flotte auf der Danziger Rheede am Morgen des 3. August 1835 dar.

Wer das großartige und seltene Schauspiel nicht gesehen, kann sich bei Anschauung dieses Bildes, wenn auch nur im verkleinerten Maaßstabe, doch einen deutlichen Begriff davon machen, indem ich es treu nach der Natur aufgenommen habe. — Das Admiralschiff „Peter der Große" genannt — rechts im Vorgrunde — begrüßt mit der ganzen ansegelnden Flotte diesen für uns alle so beglückenden und hochwichtigen Tag. Ueber 1300 Kanonenschüße erfüllten den Luftkreis gleich dem Rollen des Donners. — Die Feyer war dem großen Tage würdig.

Das Bild heißt: „Peter der Große begrüßt den 3. August" und ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags — Sonntag von 11 Uhr — für ein Legegeld von $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu sehen. Kinder, in Begleitung ihrer Eltern, sind frei.

M. C. Gregorovius.

12. Das Haus am Olivaer Thor neben dem Stift, unter dem Namen Sanssouci, mit einem vorzüglich schönen großen Garten, worunter einige hundert große und mittlere edle Obstbäume und alle Gattungen Gesträuche sich befinden, nebst vielen Weinarten, einem großen Fischteich und laufendem Radaunenwasser, will ich unter vortheilhafter Bedingung verkaufen, oder auch von primo April vermiethen.

Jacob Arendt, Frauengasse № 839.

13. Rittergasse № 1633. werden Strohhüte möglich billigst gut gewaschen, Kragen und Nett gebrannt und gewaschen, auch wird daselbst gefärbt.

Vermiethung.

14. Glockenthor № 1972. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. Schönes trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.
16. Geräucherter Lachs ist im Ganzen, auch in einzelnen Pfunden Ankerschmiedegasse № 176. käuflich.
17. Eine Auswahl der neuesten bunten und glatten Wollenzeuge, 5/4 br. echt blauschw. Seidenzeuge, Möbel-Damaste und Moirees erhielt nebst andern Artikeln von der Frankf. Messe und kann zu wirklich billigen Preisen empfehlen

S. S. Baum, Langgasse № 401.

28. Trocknes büchen Brennholz, der Klafter zu 6 Rthlr., frei vor des Käufers Thüre, wird verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.

29. **Herrenhüte** im allerneuesten und schönsten **Pariser Façon,** wie auch **Haus- und Schlafröcke in modernen echten** Zeugen, erhielt in großer Auswahl zu wirklich billigen Preisen

Wolf Goldstein, Langgasse,

das 4te Haus von der Gerlachschen Galanterie-Handlung.

30. Wasserdichte Lederschuhe, Ziehkaloschen, Sammtstiefel, feine Wiener Leder-, seidene und Serge de Bris-Schuhe, wasserdichte und couleurte Kinderstiefel, erhielt ich so eben und kann dieselben als dauerhaft gearbeitet empfehlen.

J. W. Gerlach Wittwe.

31. Von der Frankfurther Messe gingen mir in diesen Tagen mehrere neue Modewaaren ein, worunter auch Schleier und die beliebten Caschemirshawls sind.

J. W. Gerlach Wittwe.